

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 88

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

1101

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 88 Bern, Samstag 18. April 1959

77. Jahrgang — 77^e année

Berne, samedi 18 avril 1959 N° 88

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 218 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich
Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-
Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum;
Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 218 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse:
un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.;
étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces:
Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger:
30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di
fabbrica e di commercio 174517-174550.
Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (zwei Pu-
blikationen).
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1959.
Grossbritannien: Herabsetzung der «Purchase-Taxe». — Grande-Bretagne: Réduc-
tion de la «Purchase-Taxe».
Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (594¹) Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldner: Die ausgeschlagnene Verlassenschaft des am 21. Januar 1959 gestorbenen **Wurm Benjamin**, Industrieller, geb. 1912, staatenlos, wohnhaft gewesen Freigutstrasse 14, in Zürich 2, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Polyplast B. Wurm & Co., Am Wasser 55, in Zürich 10.

Datum der Anordnung: 12. März 1959.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. April 1959, 15 Uhr, im Gesellschaftszimmer des Bahnhofbuffets Enge, 1. Stock, Zürich 2.
Eingabefrist: bis 25. April 1959.

Liquidationsantrag: Weil die Mietlokalitäten geräumt werden müssen, beantragt die Konkursverwaltung die sofortige Verwertung eines Warenlagers und weiterer beweglicher Sachen. Sofern die erste Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig wird und die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 8. April 1959 beim Konkursamt nicht schriftlich Einsprache erhebt, gilt die Konkursverwaltung als ermächtigt, die Aktiven nach ihrem Ermessen freihändig oder durch Versteigerung sofort zu liquidieren.
Eigentumsansprüche sind sofort anzumelden.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (561¹)

Gemeinschuldner: **Olear Jakob**, geb. 1906, staatenlos, Reiseartikel-sattler, Erlachstrasse 3, Zürich 3, Inhaber der Einzelfirma J. Olear, Fabrikation von und Handel mit Lederwaren, Wyssgasse 10, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 9. März 1959.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 25. März 1959, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Schmiede Wiedikon», Birmensdorferstrasse 141, Zürich 3.

Eingabefrist: bis 21. April 1959.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (684¹)

Gemeinschuldner: **Wisler-Locher Werner**, geb. 1925, von Sumiswald (BE), Bauführer, Laupen-Wald (ZH), nun Rindelstrasse 992, in Aarburg (AG).

Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1959.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 28. April 1959.

Kt. Uri Konkursamt Uri, Stellvertretung in Erstfeld (759)

Gemeinschuldner: **Sicher-Ghenzi Franz**, Bauezeichner, Wyler, Gurtellen, bevormundet durch Beschluss des Gemeinderates Gurtellen.

Eigentümer folgender Grundstücke: HB 387 in der Gemeinde Gurtellen: Gasthaus zur Krone, Umgelände und alter Kegelpfad.

Datum der Konkurseröffnung: 17. März 1959.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. April 1959, 15 Uhr, im Gasthaus «Grüner Wald», Gurtellen.

Eingabefrist: bis 16. Mai 1959.

Kt. Zug Konkursamt Zug (774)

Gemeinschuldner: **Brotschi-Müller K.**, Zugersee-Garage, Walchwil.

Datum der Konkurseröffnung: 9. April 1959.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 8. Mai 1959. (Die Forderungen sind Wert 9. April 1959 aufzurechnen.)

Kt. Wallis Konkursamt Leuk (745)

Gemeinschuldnerin: **Fr. Tschopp Berta**, des Gustav, früher Wollstube, Leukerbad.

Datum des Konkursdekrets: 10. April 1959, 14 Uhr.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 8. Mai 1959.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (746)

Failli: **Béguin Edouard**, vente de camions et remorques automobiles, 33, avenue de Tivoli, à Lausanne.

Date du prononcé: 10 avril 1959.

Délai pour avancer les frais de 500 fr.: 28 avril 1959.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (749¹)

Im Konkurse über **Bizzozero Alfred**, geb. 1927, von Russo (TI), Kaufmann, wohnhaft gewesen Seestrasse 174, in Kilchberg (ZH), jetzt Seefeldstrasse 116, in Zürich 8, gewesener Inhaber der im Handelsregister Lugano eingetragenen Einzelfirma Alfred Bizzozero, Fabrikation von Plastikartikeln, via Sassa 4, in Lugano, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 18. April 1959 an gerechnet, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksamtes Horgen anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig wird.

Kt. Bern Konkursamt Biel (750)

Auflage der Lastenverzeichnisse und des Kollokationsplanes

Gemeinschuldnerin: **Fa. Steiger Joh. A.G.**, Fensterfabrik und Bau-schreinerei, Heideweg 8, Biel.

Auflage und Anfechtungsfrist: bis 28. April 1959.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (760)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über **Frau Bürki Anna**, geb. Widmer, «Anwi-Produkte», Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten sowie Handel mit Waren aller Art, Imfangring 4, in Luzern, liegt der in nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Gruyère, Bulle* (761)
 Failli: Ropraz Olivier, feu Alphonse, de et à Sorens.
 Date du dépôt: 18 avril 1959.
 Délai pour intenter action: 10 jours.

Kt. Basel-Landschaft *Konkursamt Sissach* (751)
 Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars
 Gemeinschuldner: Graf-Haas Karl, 1922, Kaufmann, von Rothenfluh, in Gelterkinden, Inhaber der Einzelfirma «Guso Gummigeschäft Graf, Olten, Marktgasse 30».
 Anfechtungsfrist: 18. bis 28. April 1959.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Oberheintal, Stellvertretung* (752)
 Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar
 Der Kollokationsplan und das Inventar in nachbezeichnetem Konkurs liegt auf: Widmer Albert, Metzgermeister, von Altnau, Restaurant Bahnhof, Rüthi (SG).
 Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 18. bis 27. April 1959.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterheintal, St. Margrethen* (762)
 Kollokationsplan und Inventar
 Gemeinschuldner: Schuler Ulrich, elektrische Anlagen, Berneck.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 23. April bis und mit 2. Mai 1959.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (747)
 Failli: Bioley André, isoleur, rue de Genève 46, Lausanne.
 Délai pour intenter action: le 28 avril 1959.
 L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, OOF.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (748)
 Faillie: Florian S.A., entreprise de construction, Lausanne.
 Délai pour intenter action: le 28 avril 1959.

Ct. du Valais *Office des faillites, Martigny* (763)
 Failli: Burkhalter Ernest, porcherie et représentations, Martigny.
 Date du dépôt: dès et y compris le 18 avril 1959.
 Délai pour contester: 27 avril 1959; sinon ledit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (770)
 Failli: Z w a h l e n J e a n - P a u l, autotransports, déménagements, agence de voyage, précédemment route de St-Cergue 4, à Nyon et 34, rue Montchoisy, actuellement 14, rue Gustave-Revilliod, à Genève.
 L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire contenant la liste des revendications et la liste des objets déclarés de stricte nécessité est également déposé. Les recours et demandes de cession de droits éventuels doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Allstetten-Zürich* (771)
 Das Konkursverfahren über G i s l e r - Z w e i f e l J o s e f, geb. 1926, von Bürglen, Metzger, Badenerstrasse 572, Zürich 9, früher Metzgermeister in Bürglen (Uri), ist durch Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Zürich vom 14. April 1959 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bellach, Grenchen* (753)
 Das Konkursverfahren über die Firma N' D i a y e A. & A., Kollektivgesellschaft, Grenchen, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Solothurn-Lebern vom 13. April 1959 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (754)
 Gemeinschuldnerin: K l e w a G. m. b. H., Eröffnung von Kleinwarenhäusern, Zürcherstrasse 172, in Basel.
 Datum der Schlussklärung: 11. April 1959.

Kt. Appenzel I.-Rh. *Konkursamt Appenzel* (742)
 Gemeinschuldnerin: R y f - N e f f J o s e f i n a, Textilien, Appenzel.
 Datum der Schlussklärung: 6. April 1959.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterheintal, St. Margrethen* (764)
 Das Konkursverfahren über K o c h H a n s, Kaufhaus, Widnau, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 10. April 1959 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257-259)

(LP. 257-259)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (755)
 Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung
 Im Spezialliquidationsverfahren gemäss Art. 134 VZG über die Baugesellschaft Solventas,
 Zürich 4, wird im Auftrag des Konkursamtes Aussersihl-Zürich, Mittwoch, den 20. Mai 1959, 14.30 Uhr, im Restaurant «Schmiede Wiedikon», Birmensdorferstrasse 141, Zürich 3, öffentlich versteigert:

Kat.-Nr. 94, Plan 3:

Wohnhaus Erlachstrasse 37, Zürich 3, Assek.-Nr. 1571, für Fr. 182 000 assekuriert, Schätzung 1951, mit 238,6 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 240 000.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag Fr. 20 000 bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 4. Mai 1959 beim Konkursamt Wiedikon-Zürich (Weststrasse 41, Zürich 3) zur Einsicht auf.

Zwecks Besichtigung des Gantobjektes wende man sich an die unterzeichnete Amtsstelle.

Zürich, den 14. April 1959.

Konkursamt Wiedikon-Zürich:
E. Spalinger, Notar.

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommé de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncés dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Vaud *Office des poursuites, Lausanne-Est* (756)
 Vente d'immeubles — Unique enchère

Maison d'habitation avec dépendances, magasin d'épicerie-charcuterie

Le mercredi 10 juin 1959, à 14 heures 30, au Café-restaurant du Prieuré, à Pully, l'Office des poursuites de Lausanne-est procédera à la vente par voie d'enchère publique des immeubles appartenant à

Zimmermann Jean-Charles,

fils d'Alfred-Louis, à Pully, comprenant maison d'habitation de 5 «chambres, remise-bûcher et magasin d'épicerie-charcuterie, d'une superficie totale de 8 ares, 48 centiares, situé sur le territoire de la commune de Pully, au lieu dit «Chemin de la Damataire».

Assurance-incendie de base: Fr. 33 800.

Estimation fiscale: Fr. 93 000.

Taxe de l'Office des poursuites: Fr. 93 000.

Délai pour les productions: 9 mai 1959.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'Office des poursuites, Caroline 2, dès le 25 mai 1959.

Vente requise par un créancier au bénéfice d'une hypothèque légale.

Lausanne (Caroline 2), le 13 avril 1959.

Le préposé aux poursuites
 de l'arrondissement de Lausanne-est:
 C. Freymond, subst.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs et après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Solothurn *Konkurskreis Ollen-Gösgen* (766)
 Schuldner: Döldler Bruno, Autozubehör en gros, Rötzmattweg 17, Olten.

Datum der Stundungsbewilligung: 10. April 1959.
 Dauer der Stundung: vier Monate.

Sachwalterschaft: Konkursamt Olten-Gösgen, in Olten.
 Eingabefrist: bis und mit 8. Mai 1959 (die Forderungen sind Wert 10. April 1959 aufzurechnen).

Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Juli 1959, 14.30 Uhr, im Hotel «Schweizerhof», 1. Stock, Olten.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis St. Gallen* (757)

Schuldnerin: Kommanditgesellschaft Bucher F., Damenkonfektionsfabrik Tosca, Engelgasse 5, St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung: 6. April 1959.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.
 Sachwalter: Otmar Hofstetter, Konkursbeamter, St. Gallen.

Eingabefrist: bis zum 9. Mai 1959. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 6. April 1959, beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 3. Juni 1959, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant «Dufour», Bahnhofstrasse 19, St. Gallen.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters, Hauptbahnhofgebäude I. Stock, St. Gallen.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Unterreithal* (765)
Schuldnerin: Scramoncin Hildegard, Regenmantelfabrik, Auberfähr.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Bezirksgerichtes Unterreithal: 3. April 1959 (4 Monate).
Sachwalter: Dr. Furrer, Konkursbeamter, St. Margrethen.
Eingabefrist: bis 8. Mai 1959. Die Gläubiger der vorgenannten Firma werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen mit den nötigen Belegen versehen, dem Sachwalter einzureichen.
Gläubigerversammlung: Montag, den 29. Juni 1959, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Linde», in St. Margrethen.
Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Aargau *Konkurskreis Aarau* (769)
Schuldner: Widmer Kurt, Drogist, in Gränichen.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Aarau: 15. April 1959.
Dauer der Nachlassstundung: 2 Monate.
Sachwalter: M. Sandmeier, Fürsprech und Notar, Aarau.
Eingabefrist: bis zum 9. Mai 1959. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiermit ersucht, ihre Forderungen (Wert von heute, den 15. April 1959) beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 20. Mai 1959, 16 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 39, Aarau.
Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (767)
Schuldner: Keller Anton, Handel mit Landesprodukten, Untergütschstrasse 45, Luzern.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 27. April 1959, nachmittags 14.30 Uhr, Bureau Nr. 27, Amtsgerichtsgebäude, Grabenstr. 2, Luzern.
Luzern, den 15. April 1959.

Amtsgericht Luzern-Stadt, II. Vizepräsident:
Dr. W. Fischler.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern *Richteramt Aarwangen* (772)
Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung
Der Gerichtspräsident von Aarwangen hat in seiner Sitzung vom 1. April 1959 den vom Gesuchsteller Obrist Rudolf, Mühle, Aarwangen, den Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Aarwangen, den 14. April 1959. Der Nachlassrichter: Briner.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Hochdorf* (758)
Schuldner: Gantenbein Kaspar, mechanische Werkstätte, Haldenring 13, Emmenbrücke.
Datum des Bestätigungsentscheides: 31. März 1959.
Hochdorf, den 15. April 1959.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf:
Dr. F. Willi.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordatals

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt Niedersimmental* (768)
Brechtbühl Armin, 1915, von Trachselwald, Kaufmann, in Spiez, Inhaber der im Handelsregister von Wimmis eingetragenen Firma «A. Brechtbühl-Bigler, Herren- und Knabenkonfektion, Seestrasse, Spiez», hat beim Richteramt Niedersimmental in Wimmis ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.
Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und Behandlung des Gesuches wird angesetzt auf: Freitag, den 24. April 1959, vormittags 10.15 Uhr, auf dem Schlosse zu Wimmis.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung bis zum Termin schriftlich oder im Termin mündlich anbringen.
Wimmis, den 15. April 1959.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental
als Nachlassrichter: A. Ott.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (773)
Mittwoch, den 29. April 1959, vorm. 11.30 Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, 1. Stock, über die Bewilligung des von
Guthmann Xavier,
St. Johannisring 44, Basel, Inhaber der Einzelfirma X. Guthmann, Fabrikation von Sicherheitslampen, Altschwil, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Art. 294 SchKG verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.
Basel, den 15. April 1959. Zivilgerichtsschreiberei Basel:
Prozesskanzlei.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen,
St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel.

Zürich — Zurich — Zurigo

13. April 1959.
Stiftung für die Hilfskasse des Schweizerischen Technischen Verbandes STV, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 7. Januar 1959 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Aktivmitglieder des «Schweizerischen Technischen Verbandes STV» und eventuell deren Hinterbliebene, die ohne eigenes Verschulden in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, finanziell zu unterstützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens vier Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Adolf Kraft, von Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfluss, Präsident, und Henri Gonthier, von Ste-Croix (Vaud), in Zürich, Aktuar und Kassier des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 41, in Zürich 6 (beim Schweizerischen Technischen Verband STV).

13. April 1959.
Stiftung für Personalfürsorge der Firma Siegfried Kahn, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1943, Seite 2689). Mit Beschluss vom 29. März 1959 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name lautet Stiftung für Personalfürsorge der Firma Siegfried Kahn, Inhaber A. Mayer-Sommer & M. Guggenheim-Gideon, Zürich. Die Firma der Gesellschaft, deren Personal durch die Stiftung begünstigt ist, lautet neu «Siegfried Kahn, Inhaber A. Mayer-Sommer & M. Guggenheim-Gideon». Geschäftsdomizil: Neugasse 135, in Zürich 5 (bei der Firma Siegfried Kahn, Inhaber A. Mayer-Sommer & M. Guggenheim-Gideon).

13. April 1959.
Fürsorgefonds der Firma Claude-Paz & Visseaux, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1958, Seite 1760). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Paul Maroggi, von Zürich, in Weiningen (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates. Felix Meyer, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Zürich.

13. April 1959.
Pensions- und Sparversicherung der Dr. Stephan à Porta-Stiftung, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1948, Seite 3436). Die Unterschrift von Jakob Peter ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Adolf Maurer, von Zürich und Aeugst a.A., in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates; er zeichnet mit dem Präsidenten Dr. Lorenz à Porta.

13. April 1959.
Dr. Stephan à Porta-Stiftung, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 171 vom 24. Juli 1948, Seite 2076). Die Unterschrift von Jakob Peter ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Adolf Maurer, von Zürich und Aeugst a.A., in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates.

14. April 1959.
Fürsorgewerk der «Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1954, Seite 1115). Die Unterschrift von Dr. Ernst Röthlisberger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Peter Brechtbühl, von Trubschachen, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Willy Schweizer, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt in Küssnacht (Zürich).

14. April 1959.
Geobotanisches Institut an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Stiftung Rübel, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1958, Seite 3506). Prof. Dr. Hans Pallmann, Präsident des Stiftungsrates, wohnt in Zollikon.

15. April 1959.
Personalfürsorgestiftung des Instituts für Angewandte Psychologie Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 2. März 1959 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die jeweiligen ständigen und nicht ständigen Mitarbeiter sowie ihre Hinterbliebenen der Genossenschaft «Institut für Angewandte Psychologie Zürich» (wie Angestellte und Dozenten) im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Max Heusser, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Max Strässler, von Winterthur, in Zürich, Vizepräsident, und Ursula Vonzun, von St. Moritz, in Zürich, Protokollführerin des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Merkurstr. 20, in Zürich 7 (beim Institut für Angewandte Psychologie Zürich).

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

14. April 1959.
Personalfürsorgestiftung der Firma Multitec A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1957, Seite 24). Neues Domizil der Stiftung: Landoltstrasse 23 (bei Walter Grädel, Kaufmann).

14. April 1959.
Personalfürsorgestiftung der Firma A. Padrutt, vorm. Zwald's Söhne, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. März 1959 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie die Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Falle von Krankheit, Invalidität, Alter oder Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern, die von der Stifterfirma zu bezeichnen sind und wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bezeichnen ist. Der Stiftungsrat ist einziges Organ der Stiftung. Ihm gehören an: Andreas Padrutt, von Pagig, in Bern, als Präsident, und Mario Faccini, von und in Bern, als Beisitzer. Sie führen Kollektivunterschrift. Domizil der Stiftung: Neuengasse 23 (bei der Stifterfirma «A. Padrutt, vorm. Zwald Söhne»).

Luzern — Lucerne — Lucerna

15. April 1959.
Wohlfahrtsstiftung der Fa. Staffelbach & Cie. A.G., in Sursee. Laut öffentlicher Urkunde vom 25. Februar 1959 besteht unter diesem Namen eine Stif-

tung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Unfall, im Todesfalle für ihre Hinterbliebenen. Auch können bei unverschuldeter Notlage Unterstützungen gewährt werden. Verwaltungsorgan ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat; ein Mitglied ist aus dem Kreis der Destinatäre zu entnehmen. Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Josef Rösli-Staffelbach; Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Anna Rösli-Staffelbach und Josef Rösli-Kirchofer, alle von Pfaffnau und Sursee, in Sursee. Adresse der Stiftung: bei der Stifterfirma.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

15. April 1959.

Fürsorgefonds für Angestellte der Maschinenfabrik Burckhardt, in Basel (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1952, Seite 1228). Die Unterschriften der Stiftungskommissionsmitglieder Adolf Wunderlich, Erwin Bulacher und Emil Ernst sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neuen Mitglieder der Stiftungskommission: Dr. Paul Scherrer, von Basel, in Riehen, Präsident; Ernst Bener, von Chur, in Neuwelt, Gemeinde Münchenstein, und Bernhard Aggeler, von Mels, in Basel.

15. April 1959.

Arbeiterpensionsfonds der Maschinenfabrik Burckhardt, in Basel (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1952, Seite 1228). Die Unterschriften der Stiftungskommissionsmitglieder Adolf Wunderlich, Erwin Bulacher und Eugen Wolpert sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neuen Mitglieder der Stiftungskommission: Dr. Paul Scherrer, von Basel, in Riehen, Präsident; Carlo Séquin, von Thun, in Basel, und Rudolf Ritter, von Münchenstein, in Reinach (Basel-Landschaft).

15. April 1959.

Allgemeiner Fürsorgefonds der Maschinenfabrik Burckhardt, in Basel (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1952, Seite 1228/9). Die Unterschriften der Mitglieder des Stiftungsvorstandes Adolf Wunderlich, Erwin Bulacher und Emil Ernst sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsvorstandes: Dr. Paul Scherrer, von Basel, in Riehen, Präsident, Claude Matile, von La Sagne (Neuenburg), in Basel, und Eugen Wolpert, von und in Basel.

15. April 1959.

Sterbekasse des Vereins des Bundespersonals Basel und Umgebung (V.B.B.U.), in Basel (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1956, Seite 1556). Die Unterschrift des Ernst Rügger ist erloschen. Neu führt als Mitglied des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Ernst Rüsclin, von Frenkendorf, in Binningen.

15. April 1959.

Personalfürsorgestiftung der Birkhäuser A.G., in Basel (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1958, Seite 460). Die Unterschrift des Paul A. Burgermeister ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an Hansjörg Surber, von Zürich, in Oberwil (Basel-Landschaft). Er gehört dem Stiftungsrat nicht an. Neues Domizil: Elisabethenstrasse 19.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

9. April 1959.

Stiftungsfonds der Firma J. & R. Gunzenhauser A.G. in Sissach (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1955, Seite 3312). Die Unterschrift von Franz Buser ist erloschen. Dem neuen Mitglied des Stiftungsrates Fritz Schaub, von Buus, in Gelterkinden, ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

11. April 1959.

Schwesterfonds Buchberg-Rüdlingen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 65 vom 17. März 1956, Seite 716). Die Vizepräsidentin des Stiftungsrates, Frieda Gehring, wohnt nun in Neuhausen am Rheinfluss.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

10. April 1959.

Marktplatz Heerbrugg, in Heerbrugg, Gemeinde Au (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1939, Seite 1258). Die Unterschrift von Huldreich Schreiber, Kassier und Aktuar, ist erloschen. Neu wurde als Kassier und Aktuar in den Stiftungsrat gewählt: Ruedi Nef, von Herisau, in Heerbrugg, Gemeinde Au. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Jean Jeker, von Olten, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, Mitglied des Stiftungsrates.

Aargau — Argovie — Argovia

13. April 1959.

Wohlfahrts-Stiftung der Hero Conserven Lenzburg, in Lenzburg (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1946, Seite 1840). Die Unterschriften von Werner Hartmann und Walter Schäfer sind erloschen. Neue Stiftungsräte sind: Dr. Markus Roth, von und in Lenzburg, Präsident, und Alfred Seiler, von Niederwil (Aargau), in Lenzburg. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

13. April 1959.

Aargausche Landwirtschaftliche Bürgschafts- und Hilfskasse, in Brugg (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1947, Seite 1691). Die Stiftungssatzungen vom 26. Mai 1933 sind durch Verordnung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 1. März 1957/23. Mai 1958 ersetzt worden. Mit Beschluss vom 29. September 1958 hat der Bundesrat sowohl die neue Verordnung als auch das Geschäftsreglement vom 28. November 1957/21. März 1958 genehmigt. Die Stiftung hat die Aufgabe, der Hilfe würdige, selbständige Landwirte im Kanton, die ohne eigene Schuld in eine Notlage gekommen sind, finanziell und durch fachmännische Beratung zu unterstützen. Muss ein Heimwesen infolge wichtiger Gründe verpachtet werden und steht fest, dass es in absehbarer Zeit wieder durch einen Angehörigen der Familie des Verpächters übernommen wird, so kann der Verpächter unterstützt werden, selbst wenn er im Zeitpunkt der Unterstützung das Heimwesen nicht selber bewirtschaftet. Eine finanzielle Unterstützung darf jedoch nur erfolgen, wenn durch fachmännische Untersuchung der wirtschaftlichen Lage des Hilfesuchenden die Hilfsbedürftigkeit und die Hilfswürdigkeit festgestellt sind und die nötigen Aufwendungen einen dauernden Erfolg erwarten lassen. Geschäftsadresse: Bahnhofstrasse 12.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

13. April 1959.

Personalfürsorgestiftung der Firma Oehri & Co. AG., Bauunternehmung, in Bürglen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungs-

kunde vom 18. Februar 1959 eine Stiftung zur Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus 3 Mitgliedern, wovon der Präsident und ein Mitglied von der Stifterfirma und eines von den Destinatären aus ihrem Kreis gewählt werden. Präsident ist Karl Oehri, von Bettwiesen, in Bürglen; Mitglieder sind Karl Back, von Egnach, in Weinfelden, und Georg Wenzel, von Appenzel, in Bürglen. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Maurenstrasse 116, bei der Stifterfirma.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

10 aprile 1959.

Fondo di previdenza per il personale della Banca del Gottardo, in Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile del 2 aprile 1959 una fondazione. Scopo della fondazione è la previdenza a favore dei dipendenti della banca fondatrice, mediante la concessione di indennità in caso di morte, invalidità, malattia, infortunio, servizio militare, disoccupazione. In caso di morte le indennità andranno ai superstiti, negli altri casi invece ai dipendenti della banca. La fondazione può intervenire inoltre con indennità in caso di malattia, infortunio, invalidità e decesso dei familiari dei dipendenti. La gestione della fondazione è affidata a un consiglio direttivo composto da 4 membri, di cui due designati dal consiglio d'amministrazione della banca e 2 dal personale della stessa. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva del presidente e di un membro del consiglio direttivo, che è così composto: Aldo Baggi fu Clemente, da Piazzogna, in Massagno, presidente; Camillo Jelmini di Vittorio, da Tenero, in Lugano; Pietro Brocchi fu Erminio, da Montagnola, in Castagnola, segretario; Elisabetta Riva fu Carlo, da Cureggia, in Melide. Recapito: via Canova 8, c/o Banca del Gottardo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

14 avril 1959.

Caisse de prévoyance de l'Imprimerie E. Ruckstuhl S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 3 avril 1959, une fondation. Elle a pour but d'aider les membres du personnel de l'imprimerie à faire face aux conséquences économiques de la vieillesse et de la mort, ainsi que de l'invalidité ou, éventuellement, d'autres circonstances analogues. La caisse est administrée par un conseil de fondation composé de cinq membres et de deux suppléants. Deux membres et un suppléant sont désignés par le conseil d'administration de l'imprimerie; deux autres ainsi qu'un suppléant sont désignés par l'assemblée des bénéficiaires parmi ses membres; le cinquième est désigné par les quatre autres membres du conseil de fondation à l'unanimité. Le conseil de fondation désigne l'office de contrôle des comptes. Conseil: Eugène Ruckstuhl, de Tobel (Thurgovie), à Pully, président; Armand Ruckstuhl, de Tobel (Thurgovie), à Pully; Maurice Studzinski, de Lausanne, à Prilly; Charles Umiglia, de et à Lausanne; Paulette Landenbergue-Saudan, de et à Lausanne. La caisse est engagée par la signature collective à deux du président avec un autre membre du conseil. Bureau: avenue de Beaulieu 13 (chez la fondatrice).

14 avril 1959.

Fondation Jules-Louis Gagnaux, à Lausanne (FOSC. du 11 décembre 1953, page 3024). Le bureau est transféré à la Caroline 11 (chez le Département de l'intérieur).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 avril 1959.

Fonds de Secours du Personnel d'Universo S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 12 juillet 1958, N° 160). Rodolphe-Armin Schneider, de Brügg (Berne), à Bienne, est nommé membre du conseil d'administration en remplacement d'Henri Fuchs, décédé, dont la signature est radiée. Le nouvel administrateur engage la fondation par sa signature collective avec une autre personne déjà autorisée.

13 avril 1959.

Caisse de retraite d'Universo S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 12 juillet 1958, N° 160). Rodolphe-Armin Schneider, de Brügg (Berne), à Bienne, est nommé membre du conseil d'administration en remplacement d'Henri Fuchs, décédé, dont la signature est radiée. Le nouvel administrateur engage la fondation par sa signature collective avec une autre personne déjà autorisée.

13 avril 1959.

Fonds de prévoyance des chefs de Fabriques et Directeurs d'Universo S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 12 juillet 1958, N° 160). Rodolphe-Armin Schneider, de Brügg (Berne), à Bienne, est nommé membre du conseil d'administration en remplacement d'Henri Fuchs, décédé, dont la signature est radiée. Le nouvel administrateur engage la fondation par sa signature collective avec une autre personne déjà autorisée.

Bureau de Neuchâtel

14 avril 1959.

Fondation auxiliaire de l'Hôpital Jeanjaquet, à Neuchâtel (FOSC. du 19 février 1955, N° 42, page 476). Jacques-Henri Clerc étant décédé, ses pouvoirs sont éteints. Le comité de direction de la fondation est actuellement composé de: président: Jean-Louis Borel (déjà inscrit); Frédéric-André Wavre, de et à Neuchâtel, secrétaire (nouveau); caissier: Denis Wavre, jusqu'ici secrétaire, les trois avec signature collective à deux. Nouvelle adresse: palais DuPeyrou (étude Wavre).

14 avril 1959.

Fondation pour l'assurance du personnel de la maison Petitpierre et Grisel Société Anonyme, à Neuchâtel (FOSC. du 24 décembre 1953, N° 300, page 3142). Charles-Albert Grisel, décédé, et Henri Lebet, démissionnaire, ne font plus partie du comité de direction. Leurs signatures sont radiées. Le comité de direction est actuellement composé de: président: Robert-Charles Grisel, jusqu'ici secrétaire; secrétaire: Léon-Edgar Besancet, de Couvet, à Neuchâtel; assesseur: Henri Barfuss, d'Eggwil, aux Grattes-sur-Rochefort, représentant du personnel, qui engageront la fondation par leurs signatures apposées collectivement à deux. Nouvelle adresse: avenue de la Gare 49.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 174517. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1958, 11 Uhr.
Maximo Blum & Hermano S.A., Bolsa a Mercaderes 17, Caracas (Venezuela).
Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 97285
von Maximo Blum & Hermano, Caracas. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 17. Dezember 1958 an.

Uhren wie Chronometer und Zeitmesser.

FIJO

Nr. 174518. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1959, 12 Uhr.
Warner-Lambert Pharmaceutical Company, 201 Tabor Road, Morris Plains
(New Jersey, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Ovarien-Extrakte zum Gebrauch in der Obstetrik.

RELEASEIN

Nr. 174519. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1959, 18 Uhr.
Kleiderfabrik zur Habsburg AG, Veltheim (Aargau).
Fabrik- und Handelsmarke.

Elastische Skihosen.

super elast

Nr. 174520. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1959, 18 Uhr.
Biflex Foundations, Inc., 11 East 36th Street, New York (New York, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Miederwaren, Mieder, Korsette, Korsetlette, Hüfthalter, Hüftformer, Strumpf-
haltergürtel, Büstenhalter sowie die Bestandteile dieser Miederwaren, Schlüpf-
er und Damenwäsche.

BIFLEX

Nr. 174521. Date de dépôt: 13 février 1959, 17 h.
The Polymer Corporation, 2120 Fairmont Avenue, Reading (Pennsylvania,
USA). — Marque de fabrication et de commerce.

Matières de revêtement finement divisées, destinées à être appliquées par un
procédé de revêtement par fusion; fibres et résines synthétiques, notamment
cellulose, nylon, résines époxy et polyéthylène.

CORVEL

Nr. 174522. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1959, 14 Uhr.
Lipton Limited, 179/189, City Road, London E.C. 1 (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tee.



Nr. 174523. Hinterlegungsdatum: 2. März 1959, 18 Uhr.
BP Benzin & Petroleum AG, Uraniastrasse 35, Zürich 1.
Fabrik- und Handelsmarke.

Zeitschriften, Broschüren, sowie Drucksachen aller Art.



Nr. 174524. Hinterlegungsdatum: 4. März 1959, 10 Uhr.
Continental Pharma AG, Dufourstrasse 29, Zürich; Geschäftsdomizil:
Limmatplatz 7, Zürich. — Handelsmarke.

Impfstoffe.

DPT POLIO VACCINE CONNAUGHT

Nr. 174525. Hinterlegungsdatum: 7. März 1959, 20 Uhr.
Sahag AG, Kugelgasse 4, St. Gallen. — Handelsmarke.

Thermometer aller Art wie Fieberthermometer, Zimmerthermometer, techni-
sche Thermometer und chemische Thermometer sowie Labor-Thermometer.

PROGRESS

Nr. 174526. Hinterlegungsdatum: 7. März 1959, 12 Uhr.
Fritz Leibundgut, Grünen-Sumiswald. — Fabrik- und Handelsmarke.
Fensterverschluss.

LEGRU

Nr. 174527. Hinterlegungsdatum: 7. März 1959, 12 Uhr.
Fritz Leibundgut, Grünen-Sumiswald. — Fabrik- und Handelsmarke.
Fensterverschluss.

LEIBA

Nr. 174528. Hinterlegungsdatum: 10. März 1959, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

BOSCURIN

Nr. 174529. Hinterlegungsdatum: 10. März 1959, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

DESCANSAL

Nr. 174530. Hinterlegungsdatum: 10. März 1959, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

HALLEPAR

Nr. 174531. Hinterlegungsdatum: 10. März 1959, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

MARMAROL

Nr. 174532. Hinterlegungsdatum: 10. März 1959, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

SONEPAT

Nr. 174533. Hinterlegungsdatum: 10. März 1959, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

TAIVAREX

Nr. 174534. Hinterlegungsdatum: 10. März 1959, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16.
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel).

CARBO-SIOSTERAN

Nr. 174535. Hinterlegungsdatum: 10. März 1959, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16.
Fabrik- und Handelsmarke.

Kupferhaltige Erzeugnisse, nämlich Pflanzenschutzmittel, Insektenvertilgungsmittel, Ungeziefervertilgungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel).

PHYTOCUIVRE

Nr. 174536. Hinterlegungsdatum: 9. März 1959, 21 Uhr.
Cyklus Aktiengesellschaft, Haus am Untersee, Arosa.
Fabrik- und Handelsmarke.

Saucen jeder Art aus tierischen, mineralischen und/oder pflanzlichen Bestandteilen, insbesondere in Würfeln, Pasten oder in flüssiger Form; Speisewürze, Gewürze und Extrakte.



Nr. 174537. Hinterlegungsdatum: 12. März 1959, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern. — Fabrik- und Handelsmarke.

Kakao-, Schokolade- und Konfiserieartikel.

TROPICANA

Nr. 174538. Hinterlegungsdatum: 11. März 1959, 20 Uhr.
E. Keller AG, Florastrasse, Uster. — Fabrik- und Handelsmarke.

Papier, Geschäftsbücher, Artikel für Durchschreibebuchhaltung, Loseblätter-Bücher, Kartotheken, Kartons und sämtliche Druckereierzeugnisse.



Nr. 174539. Date de dépôt: 13 mars 1959, 18 h.
Favre Pierre, Coq d'Inde 3, Neuchâtel. — Marque de commerce.

Objets d'art.

ART-LUX

Nr. 174540. Hinterlegungsdatum: 16. März 1959, 18 Uhr.
Licht AG (Société Anonyme Lumière), Güterstrasse, Goldau (Schwyz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 95581. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. März 1959 an.

Erzeugnisse der elektrischen Beleuchtungsindustrie, insbesondere elektrische Glühlampen.

LUXRAM „LINEARLUX“

Nr. 174541. Date de dépôt: 16 mars 1959, 17 h.
SHELL (Switzerland), Löwenstrasse 1, «Zur Sihlporte», Zurich 1.
Marque de fabrique et de commerce.

Carburants et lubrifiants; huiles et graisses industrielles.



Nr. 174542. Hinterlegungsdatum: 16. März 1959, 21 Uhr.
Dr. R. Maag AG, Chemische Fabrik Dielsdorf (Dr. R. Maag S.A., Fabbrica di Prodotti chimici Dielsdorf) (Dr. R. Maag S.A., Fabbrica di Prodotti chimici Dielsdorf) (Dr. R. Maag Ltd., Chemical Works Dielsdorf), in Dielsdorf.
Fabrik- und Handelsmarke.

Unkrautbekämpfungsmittel.

ERPANOL

Nr. 174543. Hinterlegungsdatum: 16. März 1959, 21 Uhr.
Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie (Les fils d'Edouard Geistlich S.A. pour l'Industrie chimique) (I figli d'Edoardo Geistlich S.A. per l'Industria chimica), Wollhusen (Luzern). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

ANAFLEX

Nr. 174544. Hinterlegungsdatum: 16. März 1959, 21 Uhr.
Frigopol Kühlanlagen, J. Hürlimann & Co., Scherzgrube, Birmensdorf (Zürich). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kühlshränke; Glacemashinen; Konservatoren; Kühl- und Tiefkühlanlagen; Kühlvitrienen und Ladeneinrichtungen.

frigopol

Nr. 174545. Hinterlegungsdatum: 17. März 1959, 21 Uhr.
William Edge & Sons Limited, 50 Raphael Street, Bolton (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 95814. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. März 1959 an.

Farben.

DOLLY

Nr. 174546. Hinterlegungsdatum: 17. März 1959, 21 Uhr.
William Edge & Sons Limited, 50 Raphael Street, Bolton (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 95815. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. März 1959 an.

Wäscheblau.



Nr. 174547. Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1959, 10 Uhr.
Wwe. Friedrich Schenk's Söhne, Stadtmühle Bern, Mühleplatz 11/15, Bern.
Fabrik- und Handelsmarke.

Schädlingsbekämpfungsmittel.

MAXITOX

Nr. 174548. Hinterlegungsdatum: 17. März 1959, 21 Uhr.
John Haig & Company, Limited, Distillery Stores, Balgonie Road, Markinch
(Schottland, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneue-
rung der Marke Nr. 96110. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
17. März 1959 an.

Gegorene geistige Getränke und Spirituosen.

DIMPLE

Nr. 174549. Date de dépôt: 17 mars 1959, 19 h.
Uhrenfabrik Langendorf (Langendorf Watch Co.) (Société d'Horlogerie de
Langendorf) (Lonville Watch Co.), Langendorf (Soleure).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension
de l'indication des produits de la marque N° 96034. Le délai de protection
résultant du renouvellement court depuis le 17 mars 1959.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres,
cadrans de montres et parties de montres.

MERCEDES

Nr. 174550. Hinterlegungsdatum: 18. März 1959, 11 Uhr.
Georg Scherer, Neukirch-Egnach (Thurgau). — Fabrik- und Handelsmarke.

Futtertröge aller Art.



Changement d'adresse — Adressänderung

Marque N° 103713. — J. & W. Nicholson & Co., Limited, Londres (Grande-
Bretagne). — La nouvelle adresse de la déposante est Windsor House, 83,
Kingsway, Holborn, Londres, W.C. 2 (Grande-Bretagne). — Enregistré le
1^{er} avril 1959.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits
Marken Nrn. 171333, 171334. — Aktiebolaget Casco, Stockholm (Schweden). —
Die Warenangabe dieser Marke wird eingeschränkt und lautet nun wie folgt:
Präparate für die Konservierung und/oder Imprägnierung von verschiedenen

Produkten wie chemische und mechanische Massen, Farben, Lederwaren,
Holzwaren und Textilwaren sowie für das Applizieren dieser Präparate be-
stimmte Apparaturen, Präparate für Schleimkontrolle bei der Herstellung
von Papier, Pappe, Faserstoffplatten und ähnlichen Erzeugnissen sowie für
das Applizieren dieser Präparate bestimmte Apparaturen. — Eingetragen
den 1. April 1959.

Radiazioni — Radiations — Löseungen

Marea N° 172073. — Unipharma S.A., Lugano. — Radiata il 1° aprile 1959 a
domanda del titolare.

Marque N° 173010. — American Home Products Corporation, New York (New
York, USA). — Radiée le 2 avril 1959 à la demande de la maison titulaire.
Marque N° 174118. — Fabriques Movado, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le
2 avril 1959 à la demande de la maison titulaire.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 13. April 1959 ist der Firma Frau Margreth Prader, Stoffe und Tex-
tilien, die Bewilligung erteilt worden, ihr Geschäft in Tamins durch einen
Totalausverkauf zu liquidieren. Mit der Bewilligung wurde der Gesuch-
stellerin für die Dauer von 5 Jahren, beginnend am 9. Mai 1959, verboten,
auf dem Gebiet der ganzen Schweiz ein gleiches oder ähnliches Geschäft zu
eröffnen, zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen (Art. 16
der eidg. Ausverkaufsordnung). (AA. 88)

Chur, den 13. April 1959. Kantonale Polizeibehörde Graubünden:
Pass- und Patentbureau.

Am 13. April 1959 ist der Firma Frau M. Wiedmer-Pappa, Papeterie und
Lederwaren, die Bewilligung erteilt worden, ihr Geschäft in Thusis durch
einen Totalausverkauf zu liquidieren. Mit der Bewilligung wurde der Ge-
suchstellerin für die Dauer von 5 Jahren, beginnend am 15. August 1959,
verboten, auf dem Gebiet der ganzen Schweiz ein gleiches oder ähnliches Ge-
schäft zu eröffnen, zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen
(Art. 16 der eidg. Ausverkaufsordnung). (AA. 89)

Chur, den 13. April 1959. Kantonale Polizeibehörde Graubünden:
Pass- und Patentbureau.

Hypothekbank in Winterthur

Aktiven

Bilanz per 31. März 1959

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	4 413 179	07	Banken-Kreditoren auf Sicht	424 977	90
Coupons	95 467	54	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	6 218 628	14
Banken-Debitoren auf Sicht	5 329 177	81	Kreditoren auf Zeit	3 822 876	90
Anderc Banken-Debitoren	70 000	—	Sparenlagen	50 468 372	31
Wechsel	248 833	23	Einlagehefte	2 518 142	94
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	10 517 254	10	Kassen-Obligationen	141 327 200	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 7 284 358.50			Anlehens-Obligationen	10 000 000	—
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	3 997 174	—	Pfandbrief-Darlehen	34 400 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	899 175	—	Sonstige Passiven	6 474 180	50
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 660 000.—			Aktienkapital	15 000 000	—
Hypothekaranlagen	237 033 800	—	Reserven	5 300 000	—
Wertschriften	8 585 254	50	Gewinn-Saldo-Vortrag	168 150	31
Syndikats-Beteiligungen	17 971	—			
Bankgebäude	775 000	—			
Anderc Liegenschaften	450 000	—			
Sonstige Aktiven	3 690 242	75			
Kauttionen: Fr. 718 599.—					
	276 122 529	—	Kauttionen: Fr. 718 599.—		
				276 122 529	—

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

Aktiven

Quartalsbilanz per 31. März 1959

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	527 467 779	59	Bankenkreditoren:		
Coupons	5 446 012	25	auf Sicht	278 553 495	33
Bankendebitoren:			andere Bankenkreditoren	142 850 913	65
auf Sicht	257 348 731	34	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	797 959	45
andere Bankendebitoren	660 835 238	41	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 815 551 366	94
Wechsel	536 559 255	93	Kreditoren auf Zeit	556 279 887	59
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	7 000 180	05	Depositeneffekte	310 729 359	18
Kontokorrentdebitoren:			Kassaobligationen	379 242 000	—
ungedekte Vorschüsse	237 225 801	34	Checks und kurzfristige Dispositionen	12 180 945	99
gedeckte Vorschüsse	688 404 378	13	Akzepte	18 749 652	80
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 148 503 952.93			Sonstige Passiven	83 882 653	29
Feste Vorschüsse und Darlehen:			Eigene Gelder:		
ungedekte Vorschüsse	134 889 992	42	Aktienkapital	165 000 000	—
gedeckte Vorschüsse	353 809 408	54	Reservefonds	33 000 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 253 646 606.13			Ausserordentlicher Reservefonds	67 000 000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich- rechtliche Körperschaften	40 341 340	93	Gewinnvortrag vom Vorjahr	3 119 819	89
Hypothekaranlagen	55 221 249	72			
Wertschriften und Beteiligungen	343 672 796	24			
Syndikatsbeteiligungen	616 018	—			
Bankgebäude	11 500 000	—			
Sonstige Aktiven	6 599 871	22			
	3 866 938 054	11	Kauttionen: Fr. 168 177 118.55.		
				3 866 938 054	11

Amtersparniskasse Thun

Quartalsbilanz vom 31. März 1959

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kasse, Giro- und Postguthaben	2 811 597	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 740 732
Coupons	13 972	Kreditoren auf Zeit	2 797 194
Bankendebitoren auf Sicht	144 478	Spareinlagen	97 559 164
Andere Bankendebitoren	22 000	Einlagehefte	1 795 290
Wechsel	7 164	Kassenscheine	16 081 000
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	368 700	Pfandbriefdarlehen	7 200 000
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	3 510 911	Sonstige Passiven	825 076
(hievon mit hypothekarischer Deckung Fr. 2 607 169.—)		Reserven	7 015 054
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	127 700		
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 356 553		
(hievon mit hypothekarischer Deckung Fr. 667 360.—)			
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	14 022 133		
Hypothekaranlagen	102 884 581		
Wertschriften	7 563 538		
Syndikatsbeteiligungen	20 890		
Bankgebäude	400 000		
Sonstige Aktiven	1 759 293		
Kautionsdebitoren: Fr. 86 028.—		Kautionskreditoren: Fr. 86 028.—	
	135 013 510		135 013 510

Union Vandoise du Crédit, Lausanne

Bilan au 31 mars 1959

Actif		Passif		
	Fr.	Ct.	Fr.	
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	5 689 833	70	Engagements en banque à vue	840 196
Coupons	114 736	85	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	26 339 625
Avoirs en banque à vue	12 217 110	55	Créances à terme	2 680 000
Effets de change	8 057 525	25	Dépôts en caisse d'épargne	49 850 002
Comptes courants débiteurs en blanc	Fr. 9 567 100.—		Livrets de dépôts	4 900 921
Comptes courants débiteurs garantis par créances hypothécaires	» 17 552 000.—		Obligations et bons de caisse	33 166 500
Comptes courants débiteurs garantis par d'autres gages	» 33 062 050.56	60 181 150	Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage	6 500 000
Avances et prêts à terme fixe en blanc	Fr. 55 000.—		Autres postes du passif	8 500 719
Avances et prêts à terme fixe garantis par hypothèques	» 10 240 000.—		Capital	11 763 000
Avances et prêts à terme fixe garantis par d'autres gages	» 23 146 663.40	33 441 663	Reserves	Fr. 4 324 715.01
Avances en compte courant et prêts à des corporations de droits public		40	Report à nouveau	» 109 535.—
Placements hypothécaires	10 675 558	80		4 434 250
Titres et participations permanentes	7 221 932	—		
Immeubles à l'usage de la banque	1 470 000	—		
Autres postes de l'actif	9 219 407	87		
	148 975 215	28		148 975 215

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1959

Verringerung des Handelsbilanzdefizits bei gesunkenem Importwert und erhöhten Exportumsätzen

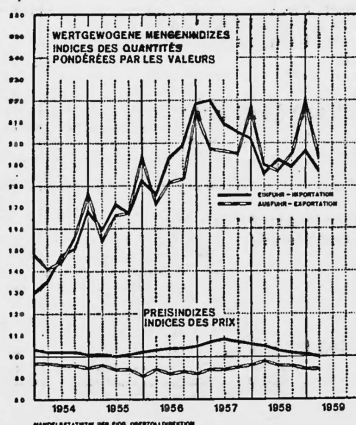
Verglichen mit den drei ersten Monaten des vorangegangenen Jahres verringerte sich die Einfuhr um 51,2 Mio auf 1783,2 Mio Fr. (-2,8%), wobei die importierte Warenmenge mit 249 227 Wagen zu 10 t das Volumen der vorjährigen Parallelzeit um 3168 Wagen (+1,3%) übersteigt. Die Ausfuhr, welche namentlich mengenmässig gestiegen ist (+17,1%), verzeichnet eine Höhe von 1605,6 Mio Fr., das sind 9,4 Mio oder 0,6% mehr als im ersten Quartal 1958.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

1. Vierteljahr	Wagen zu 10 t	Einfuhr Werte in Mio Fr.	Ausfuhr Wagen zu 10 t	Ausfuhr Werte in Mio Fr.	Passivsaldo Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1949	163 915	1050,7	11 750	810,5	240,2	77,1
1955	225 279	1494,0	17 990	1288,3	205,7	86,2
1956	242 038	1666,5	19 277	1425,8	240,7	85,5
1957	313 550	2191,8	21 975	1619,6	572,2	73,9
1958	246 059	1834,4	20 052	1596,2	238,2	87,0
1959	249 227	1783,2	23 485	1605,6	177,6	90,0

Der Passivsaldo beläuft sich diesmal auf 177,6 Mio Fr. gegen 238,2 Mio in den Monaten Januar bis März 1958. Diese Abnahme ist auf die eingangs erwähnte Verminderung des Importwertes bei gleichzeitig vergrösserter Ausfuhr zurückzuführen. Die monatlichen Einfuhren der Berichtsperiode unterschreiten hierbei wertmässig die entsprechenden Vorjahresdaten, während der Export im Februar höher ausfiel als vor Jahresfrist.

**AUSSENHANDELSINDIZES
INDICES DU COMMERCE EXTERIEUR
1949=100**



Die Aussenhandelskurven des wertgewogenen Mengenindex (1949 = 100) weisen gegenüber dem vierten Quartal 1958 die übliche saisonale Rückbildung auf, welche beim Export bedeutend stärker in Erscheinung tritt als beim Import. Das Quartalsmittel der Monate Januar bis März 1959 liegt dagegen bei Ein- und Ausfuhr (187 bzw. 194) über den Indexdaten des ersten Vierteljahres 1958 (186 bzw. 191). An der Importsteigerung ist ausschliesslich die Gruppe der Fabrikate beteiligt, während auf der Exportseite die Zunahme auf einer Absatzsteigerung bei Rohstoffen und Lebensmitteln beruht.

Die Kurve des Gesamtindex der Aussenhandelspreise (Index der handelsstatistischen Mittelwerte: 1949 = 100) verzeichnet seit dem Vorquartal auf der Einfuhrseite ein leichtes Sinken (100 gegen 101) und beim Export eine Stagnation (94). Verglichen mit dem ersten Vierteljahr 1958 sind die Einfuhrpreise indessen stärker gesunken (-5 Punkte), welche Abnahme auf alle drei Hauptwarengruppen entfällt. Der Gesamtpreisindex der Ausfuhr bleibt im Rückgang leicht hinter dem Importindex zurück. Damit haben sich die Austauschverhältnisse (Terms of Trade) gegenüber beiden Vergleichsquartalen verbessert.

Einfuhr

Ueber die Gliederung unserer Einfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die nachstehende Tabelle:

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1958						
1. Quartal	47 555	409,8	175 543	532,7	22 961	891,9
2. Quartal	53 979	424,6	228 869	543,5	23 612	887,2
3. Quartal	47 046	350,6	269 424	576,7	22 748	852,5
4. Quartal	46 501	379,4	216 910	551,3	23 046	935,0
1959						
1. Quartal	39 978	345,0	186 193	484,1	23 056	954,1

Im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1958 wie auch gegenüber dem Vorquartal bleibt der Import von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln mengen- und wertmässig im Rückstand. Das Gegenteil trifft für die Einfuhr von Fabrikaten zu, wobei jedoch zu bemerken ist, dass innert Quartalsfrist nur eine geringe Zunahme stattgefunden hat. Die derzeitige Zufuhr von Rohstoffen übersteigt lediglich der Menge nach die Daten der Monate Januar bis März 1958, während verglichen mit dem vorangegangenen Vierteljahr eine wert- und gewichtsmässige Umsatzminderung eingetreten ist.

Bei den Lebens-, Genuss- und Futtermitteln verzeichnen im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1958 Mais, Fassweizen, Olsaaten und Maltweizen die grössten Mengenausfälle. Zurückgegangen ist ferner der Import von Hafer, Südrüchten, Braustoffen, Zucker, Frischobst und Reis, wogegen Futtermitteln in stark vermehrtem Umfang eingeführt wurde. Die gegenüber dem letzten Quartal 1958 feststellbare Abnahme erstreckt sich zur Hauptsache auf Brotgetreide, Kartoffeln und mit Abstand auf Oelfrüchte, Mais, Kristallzucker, Futtermittel, Hafer und Reis. Entgegen der sinkenden Tendenz des gesamten Lebensmittelporates bewegen sich vornehmlich unsere Eindeckungen mit Frischgemüse, Fassweizen und Malt über den Gewichtsdaten des Vorquartals, welche Entwicklung allerdings als jahreszeitlich bedingte Erscheinung zu werten ist.

Im Bereich der Roh- und Betriebsstoffe wohnt der im Vergleich zum vierten Quartal 1958 eingetretene Importminderung bei Kohlen und Benzin saisonaler Charakter inne. Infolge der stetigen Zunahme des Motorfahrzeugverkehrs sind die ausländischen Benzinlieferungen indessen grösser als im ersten Vierteljahr 1958. Heiz- und Gasöl ist gegenüber beiden Vergleichsperioden gewichtsmässig in stärkerem Umfang importiert worden, wogegen wir bedeutend weniger Kohlen aus dem Ausland bezogen als vor Jahresfrist. Innerhalb der Metallrohstoffe und -halbfabrikate verzeichnet namentlich der Import von Eisenblech, Roheisen und -stahl gegenüber den Betreffnissen der vorjährigen Monate Januar bis März eine Ausweitung. Bei den übrigen industriellen Rohmaterialien registrieren die Zufuhren u. a. von Bau- und Nutzholz sowie von Robbaumwolle eine Abnahme. Düngemittel und chemische Rohstoffe sind dagegen vermehrt importiert worden.

Auf dem Gebiet der Fabrikateinfuhr sei vor allem auf die vermehrten Automobilkäufe hingewiesen, indem gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsquartal 1727 Stück und im Vergleich zu den Monaten Oktober bis Dezember 1958 sogar 13 539 Stück mehr zur Einfuhr gelangten. Maschinen, die wertmässig den grössten Importposten bilden, und Motorräder sind ebenfalls vornehmlich gegenüber dem Vorquartal mit Plusdifferenzen vertreten. Verglichen mit dem ersten Vierteljahr 1958 haben die ausländischen Lieferungen von Instrumenten und Apparaten merklich zugenommen, unterschreiten aber beträchtlich den Einfuhrwert des vorangegangenen Quartals. Nennenswerte Bezugsänderungen im Vergleich zu den Monaten Januar bis März 1958 ergeben sich bei Baumwollgeweben und - auch gegenüber dem Vorquartal - bei wollenen Kleiderstoffen, während die Einfuhr von Kautschukwaren sowie von Büchern und Zeitschriften sich lediglich gegenüber den vorjährigen Monaten Oktober bis Dezember verringert hat.

Ausfuhr

Ueber den Auslandsabsatz nach Hauptwarengruppen gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1958						
1. Quartal	2 114	83,3	7 341	59,7	10 597	1453,3
2. Quartal	2 448	78,8	7 744	55,7	11 334	1439,4
3. Quartal	3 616	93,8	8 101	64,8	12 079	1483,9
4. Quartal	10 034	106,5	7 537	77,6	12 805	1652,2
1959						
1. Quartal	5 409	89,0	6 811	75,9	11 265	1440,7

Die Ausfuhr von Lebensmitteln, Rohstoffen und Fabrikaten bewegt sich durchweg unter den Wert- und Mengenbetreffnissen des letzten Vierteljahres 1958, welche Abnahme im Einklang mit der zu dieser Jahreszeit meist üblichen Exportgestaltung steht. Verglichen mit den unter den gleichen Saisoninflüssen stehenden Vorjahresmonaten (Januar bis März 1958) weist der für unsere Wirtschaft wichtige Fertigwarenxport - bei vergrössertem Gewichtsvolumen - eine geringfügige Wertminderung auf. Der weniger bedeutsame Versand von Lebensmitteln verzeichnet innert Jahresfrist eine Steigerung, während Rohstoffe lediglich dem Werte nach mit einer Zunahme vertreten sind.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		Mengenindex ¹⁾		Preisindex ²⁾		
	1958 in Mio Fr.	1959 in Mio Fr.	1958	1959 (1949 = 100)	1958	1959 (1949 = 100)	
Textilindustrie	224,6	206,9	181	184	101	95	
davon:							
Baumwollgarne	15,8	15,0	102	128	146	124	
Baumwollgewebe	55,1	48,3	232	221	92	83	
Stückereien	35,1	27,0	201	176	90	82	
Schappe	2,5	1,4	107	84	132	93	
Kunstfasergarne	26,3	27,6	273	299	61	58	
Seiden- und Kunstseidenstoffe	27,5	29,6	115	131	123	133	
Seiden- und Kunstseidenbänder	2,9	3,0	98	99	84	82	
Wollgarne	6,3	6,8	148	204	106	98	
Wollgewebe	10,7	9,4	230	238	105	92	
Wirk- und Strickwaren	11,8	10,6	106	94	83	91	
Konfektion	19,6	18,4	272	261	104	101	
Hutgeflechtindustrie	9,2	8,8	145	145	108	102	
Schuhindustrie	12,7	12,4	217	233	104	93	
davon:							
Lederschuhe	in 1000 Paar	331,7	344,7	208	217	103	93
Uebrig. Schuhe	in 1000 Paar	102,1	166,3	653	953	130	85
Metallindustrie	838,1	801,8	169	161	105	103	
davon:							
Aluminium	22,2	29,2	152	205	141	122	
Maschinen	385,1	378,8	192	181	95	96	
Uhren	in 1000 Stück	7879,6	7318,9	133	120	112	109
Instrumente und Apparate	in Mio Fr.	247,9	212,0	208	199	99	92
Chemische und pharmazeutische Industrie	272,4	304,5	245	263	73	70	
davon:							
Pharmazeutika	139,9	144,4	328	314	64	69	
Parfümerien	11,8	11,8	252	285	68	56	
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	45,3	52,9	315	346	60	56	
Anilinfarben	58,8	70,5	151	180	81	74	
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	10,9	10,8	216	217	97	89	
Nahrungs- und Genussmittel	93,5	98,7	199	226	88	86	
davon:							
Schokolade	9,8	10,2	548	550	87	94	
Milchkonserven und Kindermehl	9,5	9,3	394	391	91	94	
Käse	29,0	30,6	180	217	85	81	
Suppen- und Bouillonprodukte	18,3	12,2	2272	1522	150	147	
Tabakfabrikate	10,4	10,4	118	122	89	87	

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.
²⁾ Index handelsstatistischer Mittelwerte.

Die Metallindustrie ist im Vergleich zum ersten Quartal 1958 mit einer bedeutenden Ausfuhrabnahme ausgewiesen. Dies trifft vor allem auf den Uhrenversand zu. Verringert - in allerdings stark kleinerem Umfang - hat sich auch der Absatz von Maschinen, unsere mit 24% des Gesamtausfuhrwertes wichtigsten Exporterzeugnisse. Aluminium figuriert dagegen mit grösseren Umsätzen als vor Jahresfrist.

Textilien sind gegenüber den Monaten Januar bis März 1958 insgesamt vermindert zur Ausfuhr gelangt. Diese Abnahme betrifft in erster Linie Stückereien und Baumwollgewebe. Rückläufig ist u. a. auch der Exportwert bei Wirk- und Strickwaren, Wollgeweben, Konfektion und Schappe, während insbesondere Seiden- und Kunstseidenstoffe sowie Kunstfasergarne vermehrt nach dem Ausland abgesetzt wurden. Die stark exportorientierte Hutgeflechtindustrie, deren Lieferungen im

Vergleich zum ersten Vierteljahr 1958 wertmässig nachgelassen haben, erreicht in den ersten Jahresmonaten normalerweise ihre saisonale Ausfuhrspitze. Die innerhalb der Schuhbranche eingetretene Exportwertabnahme bei gleichzeitig erhöhter Paanzahl ist auf gesunkene Preise zurückzuführen.

Entgegen der allgemeinen Tendenz haben die Exporte der wichtigsten Erwerbszweige der chemisch-pharmazeutischen Industrie - abgesehen von Parfümerien - die Wertergebnisse des gleichen Quartals im Vorjahr merklich überschritten, wobei vornehmlich der Versand von Anilinfarben zugenommen hat.

Die Ausfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln hat sich - gesamthaft betrachtet - ebenfalls belebt, vornehmlich infolge vergrösserter Lieferungen von Kartoffeln und Frischobst (4,8 bzw. 3,7 Mio Fr. gegen 0,1 bzw. 1,4 Mio im ersten Vierteljahr 1958), sowie Käse. Bemerkenswert ist die Absatzminderung bei Suppen- und Bouillonprodukten.

Aussenhandel nach Ländern

Im Vergleich zum ersten Quartal 1958 hat der Aussenhandel mit Europa eine Intensivierung erfahren. Die wertmässige Importsteigerung im Verkehr mit den europäischen Bezugsgebieten beträgt im Berichtsquartal 30,5 Mio Fr. (+ 2,3%), wogegen die Einfuhr aus Uebersee um 81,7 Mio Fr. (- 16,7%) abgenommen hat. Beim Export verläuft die Entwicklung auch ausgesprochen zugunsten der europäischen Absatzländer. Unsere Lieferungen dorthin haben sich um 26,2 Mio Fr. vergrössert (+ 2,6%), während die Verkäufe nach Uebersee einen Rückgang um 16,8 Mio (- 2,9%) aufwies. Der wertmässige Anteil des Europaverkehrs an unserem Warenaustausch beläuft sich im ersten Vierteljahr 1959 bei der Einfuhr auf 77,1% und bei der Ausfuhr auf 65,2%, gegenüber 73,3 und 63,9% im vorjährigen Parallelquartal.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1. Quartal 1958 in Mio Fr.	1. Quartal 1959 in % der Gesamteinfuhr	1. Quartal 1958 in Mio Fr.	1. Quartal 1959 in % der Gesamtausfuhr
Westdeutschland	474,9	502,1	25,9	28,2
Oesterreich	35,5	35,4	1,9	2,0
Frankreich	197,4	189,0	10,8	10,6
Italien	228,8	214,2	12,5	12,0
Belgien-Luxemburg	75,5	75,4	4,1	4,2
Niederlande	81,3	82,5	4,4	4,6
Grossbritannien	97,9	132,2	5,3	7,4
Spanien	19,5	13,3	1,1	0,7
Dänemark	17,7	20,5	1,0	1,1
Norwegen	5,8	11,1	0,3	0,6
Schweden	25,1	25,0	1,4	1,4
Finnland	3,4	4,5	0,2	0,3
Tschechoslowakei	18,6	15,8	1,0	0,9
Indien	5,9	5,5	0,3	0,3
China	10,0	10,9	0,5	0,6
Japan	18,2	16,8	1,0	0,9
Kanada	20,9	14,9	1,1	0,8
Verenigte Staaten	214,8	187,6	11,7	10,5
Mexiko	9,0	11,9	0,5	0,7
Brasilien	16,9	13,8	0,9	0,8
Argentinien	15,5	10,5	0,8	0,6
Australischer Bund	8,2	5,1	0,4	0,3

Unser Warenhandel mit Westdeutschland verzeichnet gegenüber den ersten drei Monaten 1958 eine beachtliche Belebung. Die Position Grossbritanniens hat lediglich innerhalb der schweizerischen Bezugsgebiete an Bedeutung gewonnen. Italien, wohin unsere Exporte sich namhaft vergrössert haben, sowie Frankreich sind mit erheblich geringeren Lieferungen nach der Schweiz ausgewiesen. Der Handel mit Spanien ist in beiden Verkehrsrichtungen - insbesondere aber beim Export - gesunken. Erwähnenswert ist ferner die Aussenhandelssteigerung im Verkehr mit Norwegen, wie auch die Exportzunahme bei Finnland, den Niederlanden und Dänemark, sowie die Ausfuhrminderung bei Schweden.

Im Bereich der iberischen Gebiete hat sich unsere Einfuhr aus den Vereinigten Staaten von Amerika - bei erheblich vergrössertem Export dorthin - namhaft verringert. Weniger stark ins Gewicht fallen die Bezugsänderungen im Geschäft mit Kanada, Argentinien, Brasilien und dem Australischen Bund, wogegen unsere Warenlieferungen nach Mexiko den entsprechenden Vorjahresstand überschreiten. An unserem Absatz sind gegenüber dem ersten Vierteljahr 1958 u. a. Brasilien und Indien in kleinerem Ausmass beteiligt.

Die aus unserem Gütertausch sich ergebende Senkung des Einfuhrüberschusses ist ausschliesslich durch das Ueberseegegeschäft verursacht, das im Berichtsquartal eine Zunahme des Aktivsaldo von 86,8 Mio im ersten Vierteljahr 1958 auf 151,7 Mio Fr. aufweist. Das Bilanzpassivum im Warenverkehr mit dem europäischen Wirtschaftsraum hat sich von 325 Mio auf 329,3 Mio Fr. erhöht. Westdeutschland weist im schweizerischen Handelsverkehr fortgesetzt das grösste Bilanzdefizit auf (230,3 Mio Fr. gegen 225,8 Mio vor einem Jahr). Beachtlich passiv ist ebenfalls der Aussenhandel mit Italien, Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden und USA. Demgegenüber schliesst unser Gütertausch vor allem mit China, Kanada, dem Australischen Bund und Indien sowie mit Schweden, Finnland und Spanien mit wesentlichen Exportüberschüssen ab.

Bern, den 18. April 1959.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

88. 18. 4. 59.

Grossbritannien

Herabsetzung der «Purchase-Taxe»

Die britische Regierung hat beschlossen, mit Wirkung ab 8. April 1959 die «Purchase-Taxe» für eine Reihe von Waren herabzusetzen. Für die schweizerische Exportindustrie sind die folgenden Änderungen von Interesse:

Grande-Bretagne

Réduction de la «Purchase-Taxe»

Le gouvernement britannique a décidé de réduire la «Purchase-Taxe» pour une série de marchandises, dès le 8 avril 1959. Les modifications suivantes présentent de l'intérêt pour l'industrie suisse d'exportation:

	bisheriger Ansatz	neuer Ansatz
	%	%
Jewellery and imitation jewellery	30	25
Wallpaper	15	12 1/2
Sewing machines, electrically operated or not	30	25
Cutlery, suitable for domestic or personal use	15	12 1/2
Clocks and watches; movements and cases	30	25
Musical instruments (other than gramophones, radio gramophones etc.)	30	25
Gramophones, radiogramophones, musical boxes and similar instruments	60	50
Gramophone records	60	50
Toys and games	30	25
Cameras, photographic film	30	25
Dairies, calendars and similar articles; greeting cards	30	25
Stationery and office requisites, except furniture and machinery	30	25
Toilet nippers and knives; hair curlers, dry shavers and dry shaver heads	30	25
Perfumery	60	50
Drugs and medicines, manufactured or prepared	30	25

88. 18. 4. 59.

ATMOS AG.

Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 30. April 1959, abends 17 Uhr, im Büro der Gesellschaft, Stampfenbachstrasse 85, Zürich, mit folgenden

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Bilanz und Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Beschlussfassung darüber.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Entlastung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Mitteilungen.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Büro der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich spätestens drei Tage vor deren Abhaltung durch Vorlegung von Bankbescheinigungen oder Deposition ihrer Titel bei der Gesellschaft, über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Zürich, 17. April 1959.

Der Verwaltungsrat.

Holderbank Financière Glarus AG., Glarus

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 17. April 1959 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1958 auf Fr. 10.50 festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt am 18. April 1959 unter Abzug von 3% eidg. Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer mit

Fr. 3.75 netto pro Aktie

gegen Einreichung von Coupon Nr. 1 bei den folgenden Zahlstellen:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
Schweizerischer Bankverein, Basel,
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
und deren Niederlassungen.

Glarus, 18. April 1959.

Der Verwaltungsrat.

Automobilgesellschaft ROTTAL AG., Ruswil

Einladung zur diesjährigen ordentlichen

Generalversammlung

am 2. Mai 1959, um 15 Uhr, im Hotel Brauerel, Sursee.

- Traktanden: 1. Protokoll der EV vom 11. August 1958.
2. Jahresrechnung 1958 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Eintrittskarten sind gegen Aktieausweis bis 1. Mai 1959 bei unsern Büros in Ruswil und Luzern zu beziehen.

Ruswil, den 15. April 1959.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. April 1959 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1958 auf

Fr. 34.— netto pro Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt von heute ab gegen Aushändigung des Aktiencoupons Nr. 56 an der Gesellschaftskasse (Steinengraben 41) und bei folgenden Banken: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, Basel, Winterthur und Genf; Schweizerischer Bankverein, Basel; Schweizerische Kreditanstalt, Basel; Lombard, Odier & Cie. Genf; Pictet & Cie., Genf; Chollet, Roguin & Cie., Lausanne.

Basel, den 15. April 1959.

Die Direktion.

Wohnbaugenossenschaft Emmen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter

auf Dienstag, den 28. April 1959, 20 Uhr, im Gasthaus Emmenbaum.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1958.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1958.
3. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, sowie über die Entlastung der Verwaltung.
6. Voranschlag.
7. Kreditbewilligungen.
8. Genehmigung von Darlehensverträgen.
9. Verschiedenes.

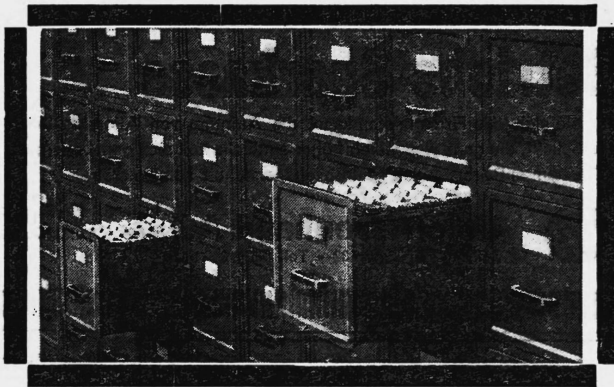
Die zur Auszahlung beschlossene Verzinsung wird ab 15. Mai 1959 gegen Einreichung von Conpon Nr. 16 bei der Luzerner Landbank A.-G., Sitz Emmenbrücke, zahlbar gestellt. Nur Genossenschafter, die im Besitze der Stimmkarte sind, haben Stimmrecht. Emmenbrücke, den 14. April 1959.

Die Verwaltung.

Mustermesse Halle 11 Stand 4194



Stahl im Büro



Sachlich und robust, ja geradezu unverwundlich sind die ERGA-Stahlmöbel; dennoch wirken sie leicht und zeitlos elegant. Ihre inneren Qualitäten kommen vor allem bei stark belasteten Schubladen zum Ausdruck. Dank präzis gearbeitetem Doppelauszug und Stahlrollen kann die prall gefüllte ERGA-Schublade mit dem kleinen Finger geöffnet und geschlossen werden! An der Mustermesse zeigen wir den neuen exklusiven ERGA-Schreibtisch «President».



Rüegg-Naegeli

+ Cie AG

Bahnhofstrasse 22 Zürich Tel. 051/23 37 07

1959 unser 90. Jahr

IPSA AG. für Petroleum-Industrie, in Rotkreuz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 30 avril 1959, à 16 heures, à la Banque de Paris et des Pays-Bas, 6, rue de Hollande, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1958.
- 5° Propositions individuelles.

Conformément aux articles 696 et 700 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1957, le rapport du contrôleur des comptes et le rapport de gestion seront déposés au siège social à Rotkreuz.

Pour pouvoir assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront remettre leurs titres jusqu'au 28 avril 1959 à la Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève, 6, rue de Hollande.

Le 16 avril 1959.

Le conseil d'administration.

Electricité Neuchâteloise S.A., Neuchâtel

Emprunt 3% de Fr. 2 000 000 1955

4^e amortissement de 100 000 fr. au 15 juin 1959

Par tirage au sort de ce jour les titres dont les numéros suivent ont été désignés pour être remboursés par 1000 fr. le 15 juin 1959:

6, 11, 77, 124, 224, 233, 236, 250, 281, 386, 399, 440, 444, 451, 454, 618, 657, 658, 670, 701, 707, 811, 838, 850, 864, 882, 900, 915, 927, 952, 1016, 1076, 1143, 1159, 1187, 1205, 1212, 1213, 1238, 1240, 1258, 1273, 1400, 1440, 1456, 1546, 1566, 1599, 1618, 1637, 1710, 1857, 1894.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres, accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel, ainsi qu'à ses succursales et agences dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 juin 1959.

En outre 47 obligations de 1000 fr. ont été rachetées sur le marché, conformément aux conditions de l'emprunt.

Neuchâtel, le 15 avril 1959.

Electricité Neuchâteloise S.A.

Durand & Huguenin AG., Basel

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 1959, ist die Dividende von heute ab mit Fr. 45.—, abzüglich Coupon- und Verrechnungssteuer = netto Fr. 31.50 am Gesellschaftssitz oder beim Schweizerischen Bankverein in Basel gegen Anshändigung des Coupons Nr. 40 auszahlabar.

Mit der Einlösung der gegenwärtigen Dividende, ist der Couponbogen der bisherigen Aktien erschöpft. Wir sehen davon ab, neue Bogen anfertigen zu lassen, da unsere sämtlichen Aktien neu gedruckt werden.

Unsere Aktionäre werden zu gegebener Zeit durch Inserat auf das Erscheinen der neuen Titel aufmerksam gemacht und zum Bezuge Ihrer Stücke gegen Einreichung der alten Aktien mit Talons eingeladen werden.

Basel, den 15. April 1959.

Durand & Huguenin AG.

Möglichst hohe Altersleistung!

Diese zu erreichen ist Hauptaufgabe jeder Personalfürsorge. Dazu braucht es keine kostspielige «Versicherung», da eine

Betriebs-Sparkasse

wie sie sich jede Firma leisten kann, die Äufnung von Alterskapitalien ermöglicht, die ganz wesentlich höher sind. Sie läßt sich gegebenenfalls mit einem entsprechenden Hinterbliebenenschutz kombinieren.



Union Treuhand AG
Zeltweg 44, Zürich 32 - Tel. (051) 34 71 31

Leitung: H. G. Stokar,
Dres. R. und D. Stokar

In Hunderten

von Firmen aller Grössen und Branchen hat sich die Organisation unserer neuzeitlichen Betriebs-Sparkassen bestens bewährt.

Und wir verfügen wahrscheinlich

über die grösste Erfahrung

auf diesem Gebiet. Eine erste Besprechung ist unverbindlich.

Spezialität: Modernisierung von Personalversicherungen und Pensionskassen.

Vente aux enchères publiques

Le 15 mai 1959, à 14 heures 30, à l'Hotel de la Croix-Blanche, à Marly, près Fribourg, les biens de feu Joseph CARRY, au Petit-Marly, mettront en vente aux enchères publiques librement consenties:

I. 1 Beau domaine de 56 poses

avec 4 poses de forêts attenantes, comprenant quatre bâtiments d'exploitation en bon état. Magnifique situation à 2 km de Fribourg. Terrain plat, facile à cultiver, très belle vue. Possibilité de construire maison de maître dans situation idéale.

II. 3 Lots de belles forêts

d'une superficie totale de 57 501 m², comprenant au total plus de 1000 m² de bois, sises dans la commune du Petit-Marly.

Les conditions de mise sont déposées à l'étude de M^e Nicolas de WECK, notaire à Fribourg, place Notre-Dame 176, téléphone: (037) 2 41 45, où elles peuvent être consultées.

Pour visiter le domaine et les forêts, s'adresser à Monsieur Robert Clement, au Petit-Marly, téléphone: (037) 2 26 72.

Par ordre: M^e Othmar de Gottrau
et
M^e Nicolas de Weck, notaires

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de décembre 1958)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 55 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confondre la commande de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

BANK PROKREDIT
FRIBOURG



Aluminium AG. Menziken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 28. April 1959, 11 Uhr, im Hotel «Bären» in Reinach (Aargau)

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle für 1958.
3. Décharge an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Statutenrevision:
 - a) Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien;
 - b) Streichung von Absatz 2, § 11.
6. Wahlen.
7. Diverses.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle, Vorschlag für die Gewinnverteilung und Anträge des Verwaltungsrates für die Statutenrevision liegen für die Aktionäre bei der Direktion der Gesellschaft in Menziken ab 18. April 1959 auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens 24. April 1959 bei der Direktion der Gesellschaft anzumelden und sich über ihren Aktienbesitz gehörig auszuweisen. Ein Aktionär kann sich nur durch einen andern angemeldeten Aktionär auf Grund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Menziken, den 18. April 1959.

Der Verwaltungsrat.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Bühlmann-Huhn Elise

geb. 1887, von Beatenberg, gew. Hotelière, Parkhotel Beausite in Wengen, verstorben am 28. März 1959.

Eingabefrist bis und mit 23. Mai 1959:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Reglerungsstatthalteramt Interlaken;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Dr. W. Bettler, Interlaken.

Massenverwalter: Bühlmann Edwin, Hotelière, Wengen.
Der Beauftragte:
Dr. W. Bettler, Notar.

Rechnungsruf infolge öffentlichen Inventars

(Art. 582 ZGB)

über den am 1. April 1959 verstorbenen Herrn

Hippolit Jakob Kempf

geb. 1903, Sattlermeister, Inhaber der Einzelfirma H. Kempf-Grossmann, Reise- und Sportartikel, von Luzern und Udligenswil, wohnhaft gewesen in Luzern, Münzgasse 13.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 18. Mai 1959, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

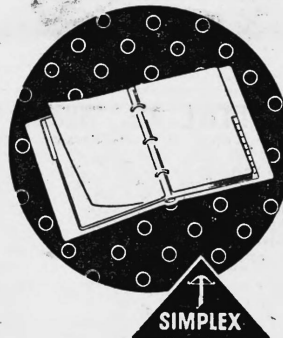
Luzern, den 18. April 1959. Teilungsamt der Stadt Luzern.

J.R. GEIGY AG., BASEL

Coupon Nr. 24 unserer Aktien wird ab 18. April 1959 mit netto Fr. 73.50 (Dividende für das Geschäftsjahr 1958) an unserer Gesellschaftskasse, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und ihren schweizerischen Niederlassungen sowie beim Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel, eingelöst.

Basel, den 17. April 1959

J. R. GEIGY AG.
Der Verwaltungsrat



SIMPLEX

Les livres à anneaux

se distinguent par leur couverture solide, leur mécanisme parfait, le grand choix de feuillets. Quels que soient vos besoins:

Jamais perplexe / toujours Simplex

Gesucht

1 gebrauchte, guterhaltene

Rechenmaschine

Marke MADAS
mit Speicherwerk.

Offerten sind zu richten unter Chiffre SHB 95184 an Publicitas Bern.

Wir liefern Ihnen die neuen grünen

Grossisten - Erklärungen

mit Firmaeindruck und fortlaufend nummeriert prompt und vorteilhaft. Dazu erhalten Sie die beliebtesten Verzeichnisse für ausgestellte Grossistenerklärungen.

Gasser & Co., Buchdruckerei
Rapperswil (SG), Tel. (056) 2 18 01

Günstig zu verkaufen
einmal gebrauchte
Polyäthylen-Beutel
0,075 + 0,15 mm, 90/58 cm, lochfrei,
sauber.
E. Bolliger, Postfach 485, Aarau

Precisa
nur **550.-**

In weltbekannter Qualität bringt Precisa jetzt auch die billigste Schweizer Rechenmaschine mit Kontrollstreifen



addiert subtrahiert
multipliziert
und rechnet auch unter Null
dazu 2- und 3-Nullentasten

Generalvertretung für die Schweiz
ERNST JOST AG
Zürich 1, Gassestrasse 50, Tel. 051-236757
MUBA Halle 11 Stand 4236